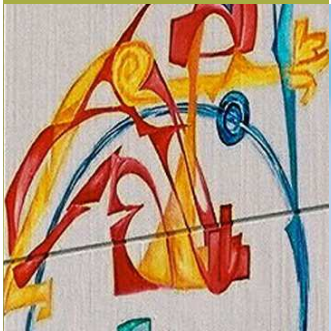


Einfache Arbeit in Deutschland

Jens Stegmaier (IAB)

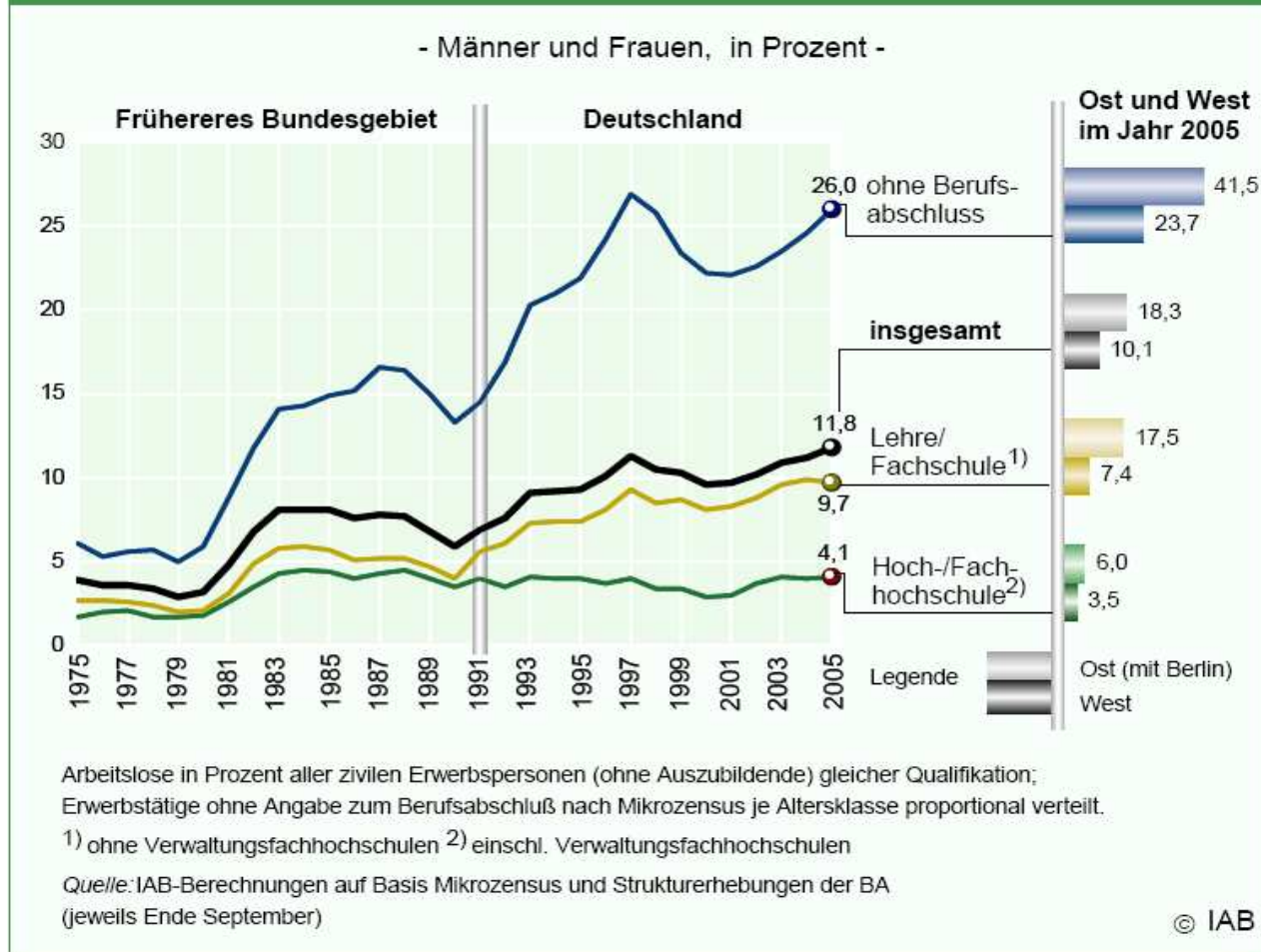


EQUAL-Abschlusstagung „Neue Jobs in Neuen Märkten“
Fachforum 3 „Zukunft der einfachen Erwerbsarbeit in Deutschland“
15. November 2007, Berlin

Restgröße einfache Arbeit?

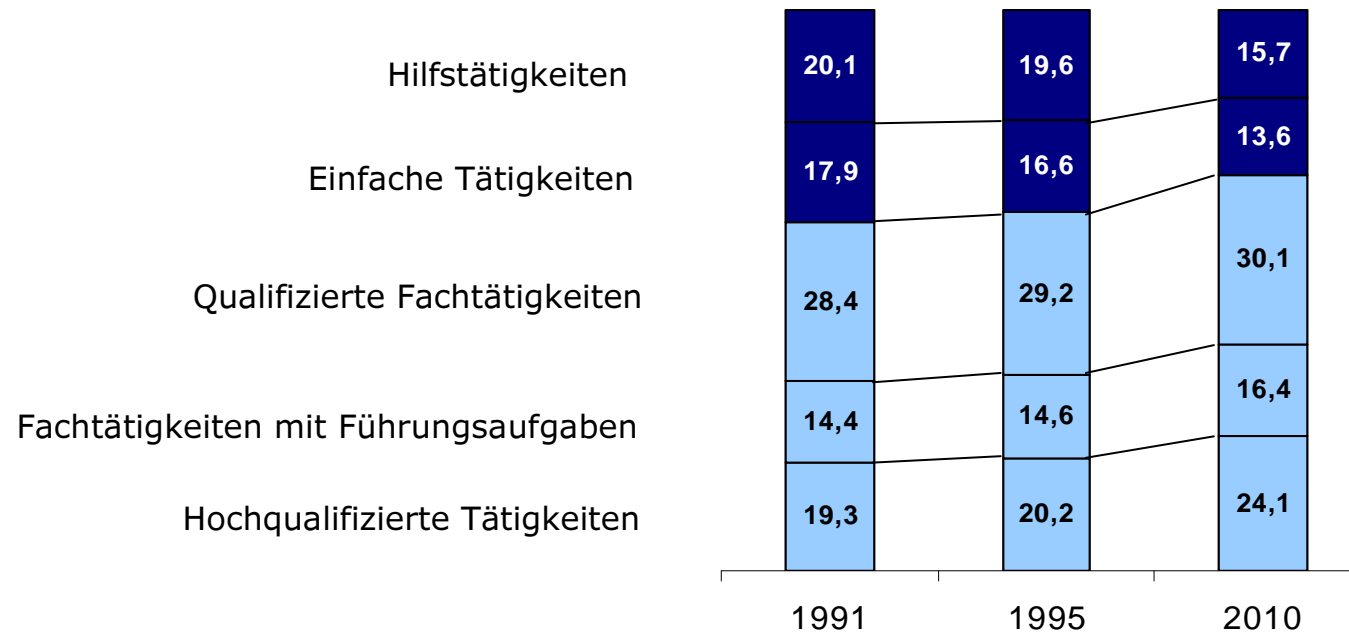
Restgröße einfache Arbeit?

Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten 1975 bis 2005



Restgröße einfache Arbeit?

Prognose der Qualifikationsnachfrage



Erwerbstätige nach Tätigkeitsniveau ohne Auszubildende nach der IAB/Prognos-Projektion, Angaben in Prozent. Quelle: Reinberg/Hummel 2003.

→ „skill biased technological/organizational change“

Restgröße einfache Arbeit?

**Qualifikationsspezifische
Arbeitslosigkeit (Zunahme des
Risikos für Geringqualifizierte)**

**Steigende Nachfrage nach
(hoch)qualifizierten Arbeitskräften**



**Abnahme von Arbeitsplätzen
mit einfachen Tätigkeitsinhalten?**

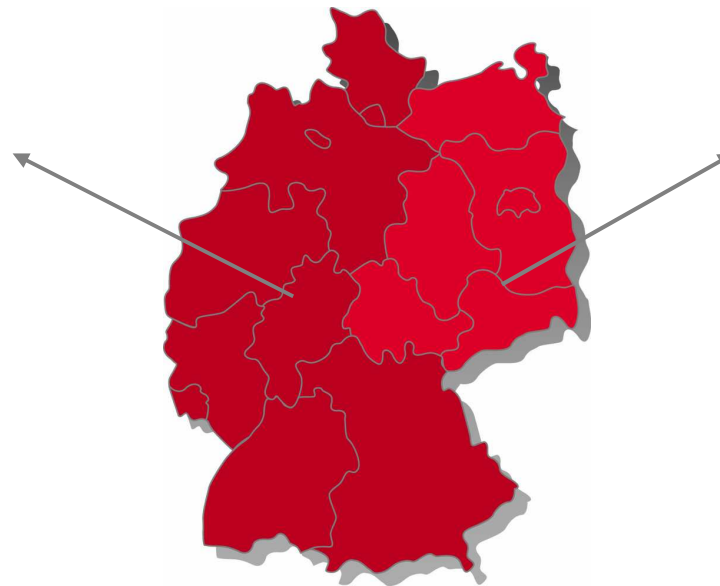
- **Das IAB-Betriebspanel**
- **Einfache Arbeit im IAB-Betriebspanel**
- **Empirische Ergebnisse:**
 - Wie entwickelten sich die Belegschaftsstrukturen?**
 - Wie verteilt sich einfache Arbeit?**
 - Wo wird eingestellt, wo gibt es offene Stellen?**
 - Stellenaufbau und -abbau – was geschieht mit den Arbeitsplätzen?**
- **Was tun?**
- **Fazit**

Das IAB-Betriebspanel

- repräsentative Betriebsbefragung
- Grundlage sind alle Betriebe in Deutschland, die mindestens einen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten haben.

Seit 1993: alte
Bundesländer

Fallzahl 2005:
10103 Betriebe



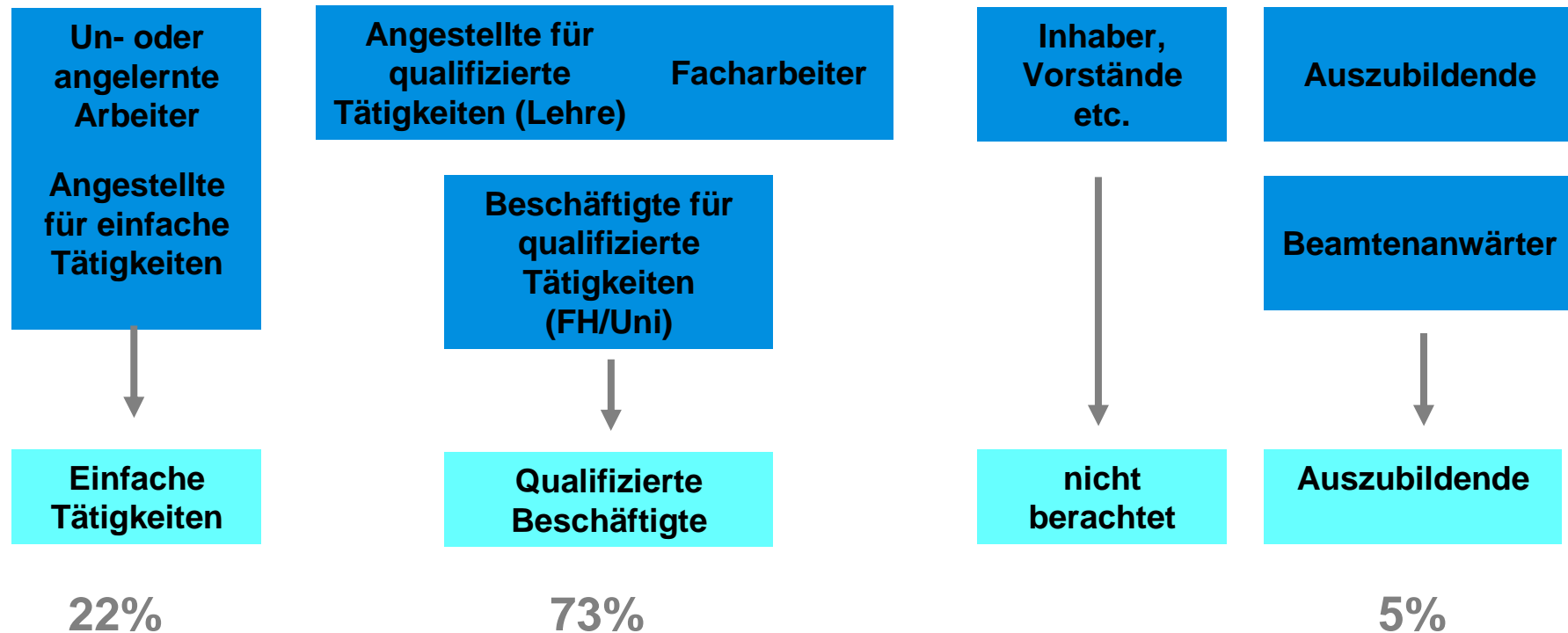
Seit 1996: neue
Bundesländer

Fallzahl 2005:
5718 Betriebe

- Die Erhebung ist als Wiederholungsbefragung (Panel) konzipiert und erreicht unter den wiederholt befragten Betrieben einen Rücklauf von rund 80%.

Einfache Arbeit im IAB-Betriebspanel

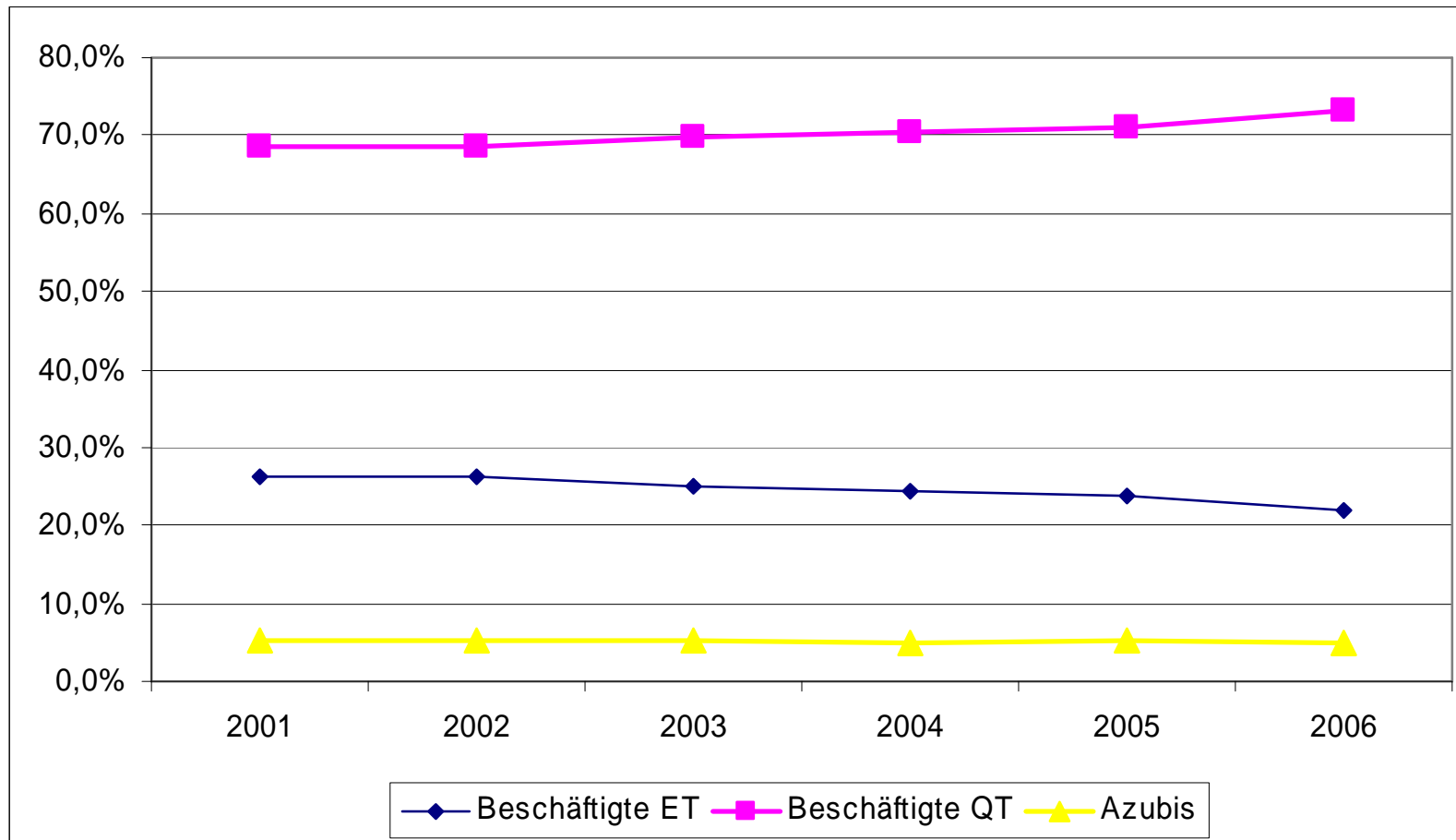
Trennung der formalen Qualifikation der Beschäftigten vom Qualifikationsprofil der Tätigkeit – im Erhebungskonzept des IAB-Betriebspanels entscheidet der Tätigkeitsbezug



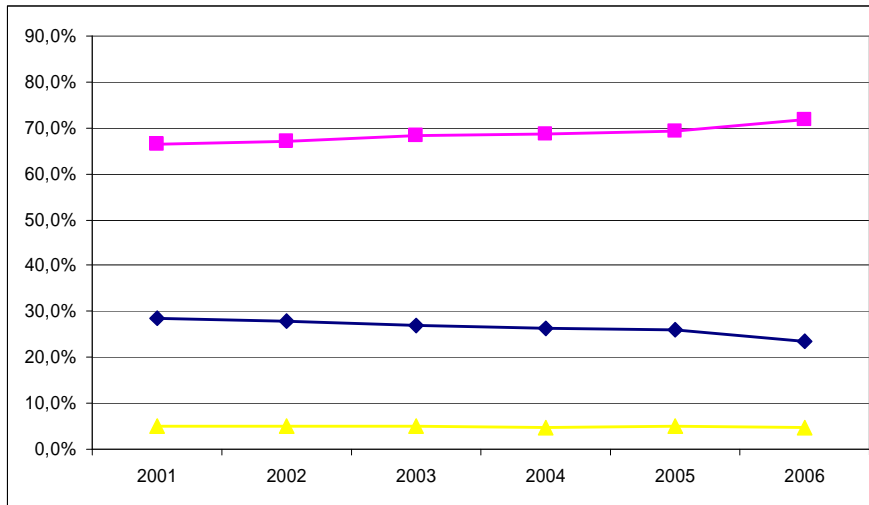
Entwicklung und Struktur einfacher Arbeit

Entwicklung der Qualifikationsstruktur

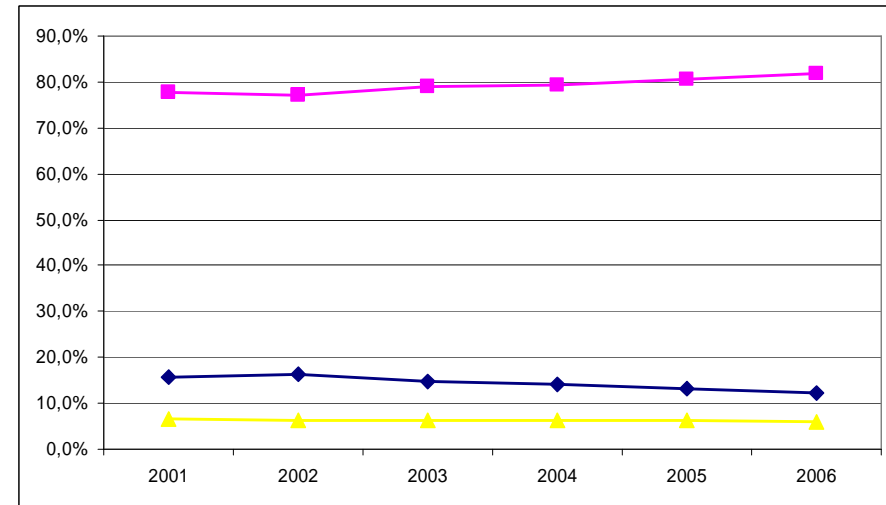
Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung
Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit



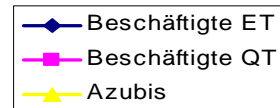
Entwicklung der Qualifikationsstruktur



Westdeutschland

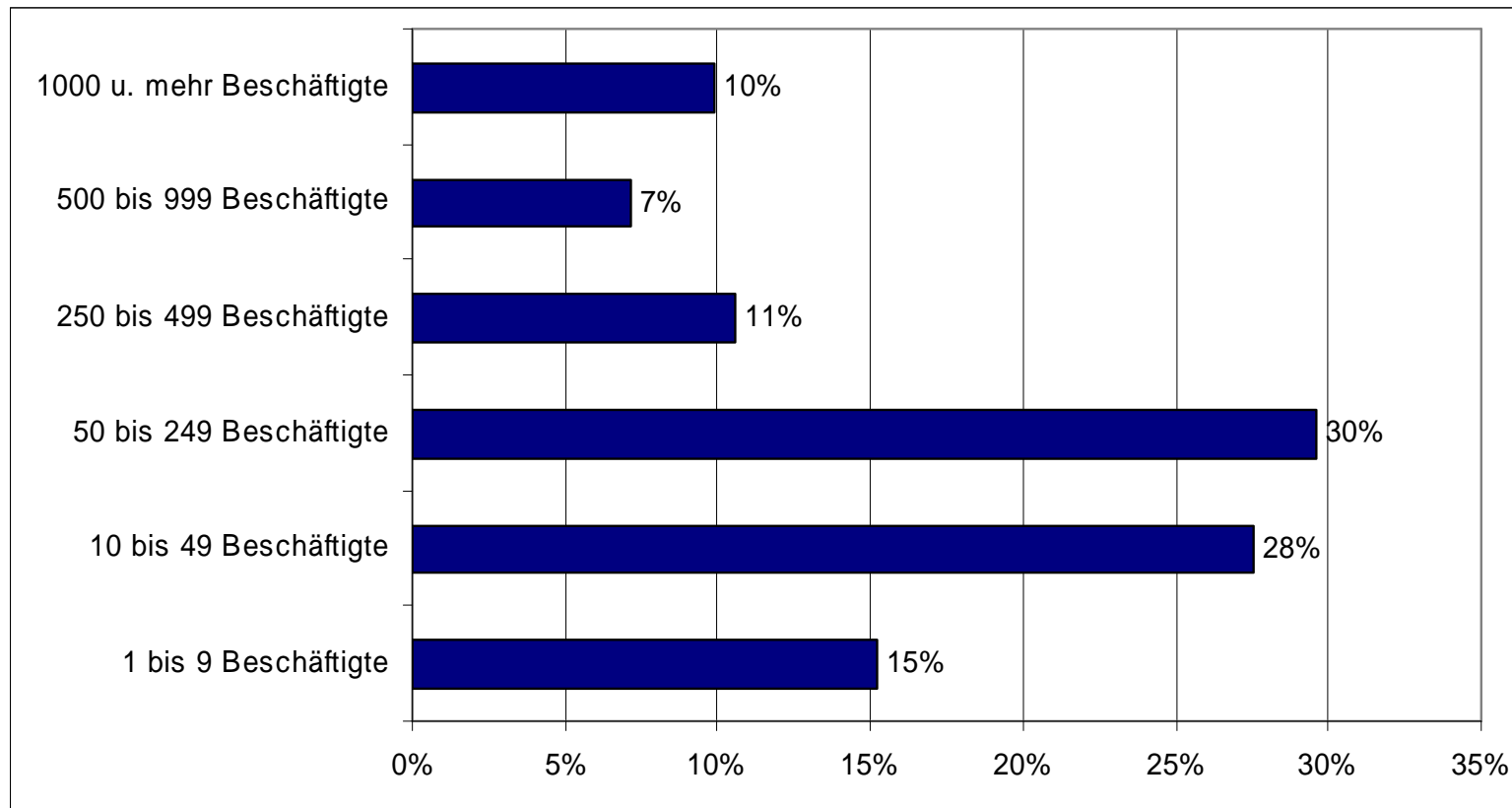


Ostdeutschland

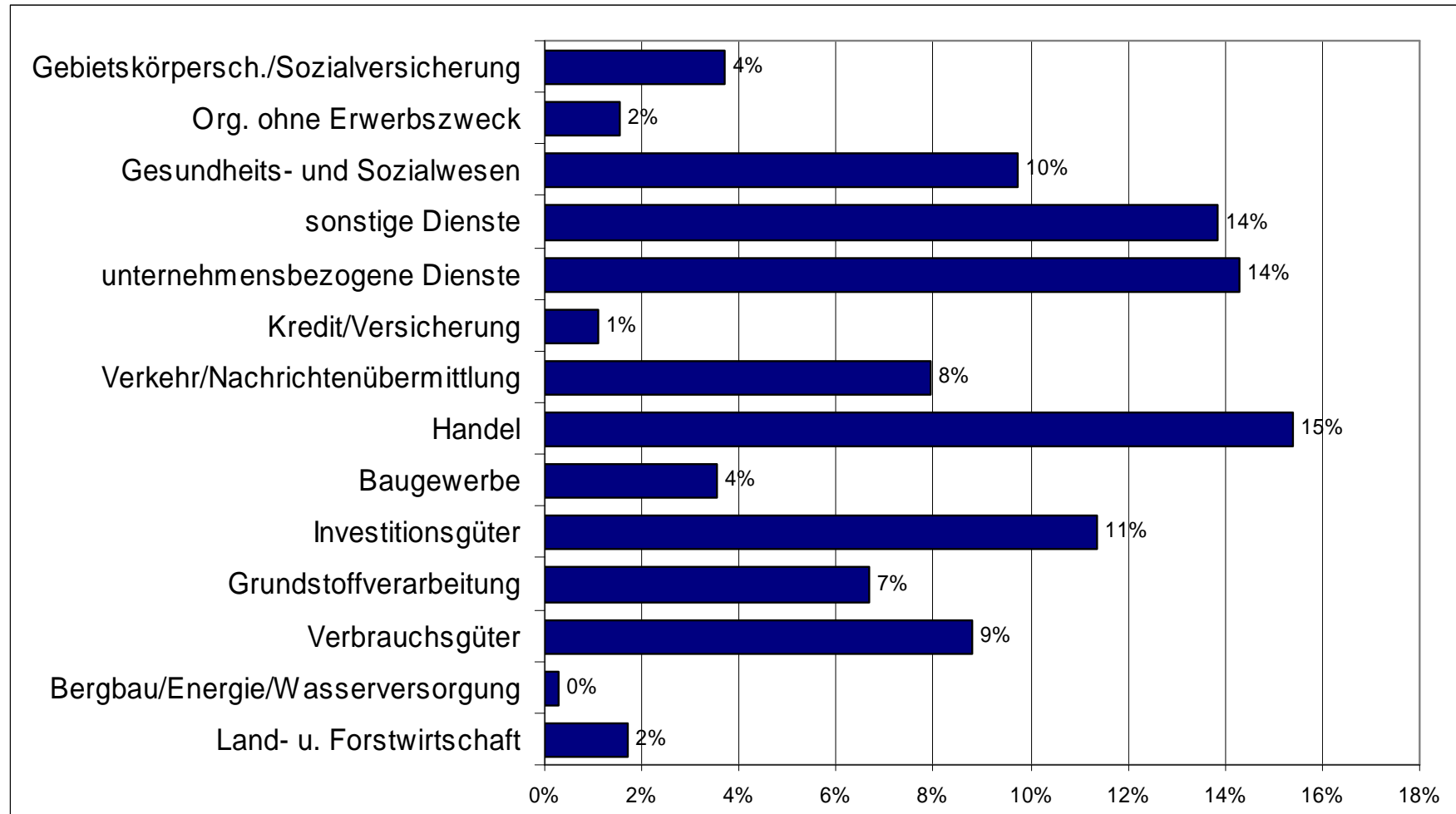


Verteilung einfacher Arbeit nach Größenklassen

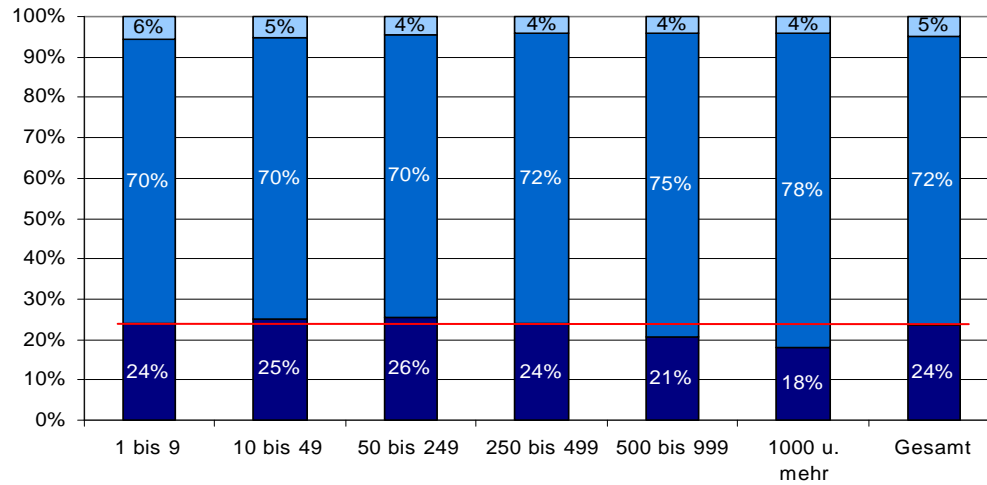
Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung
Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit



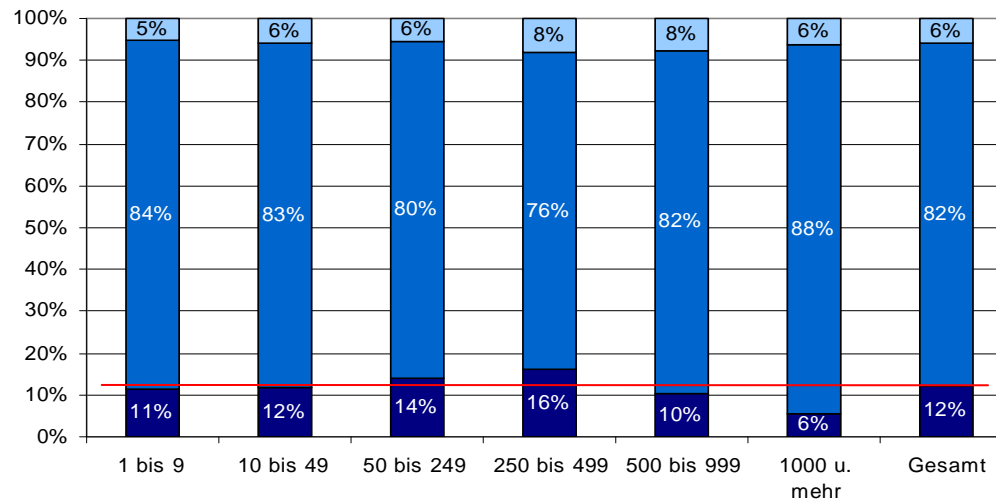
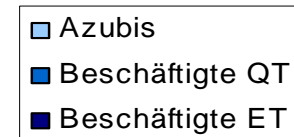
Verteilung einfacher Arbeit nach Branchen



Qualifikationsstruktur nach Betriebsgröße

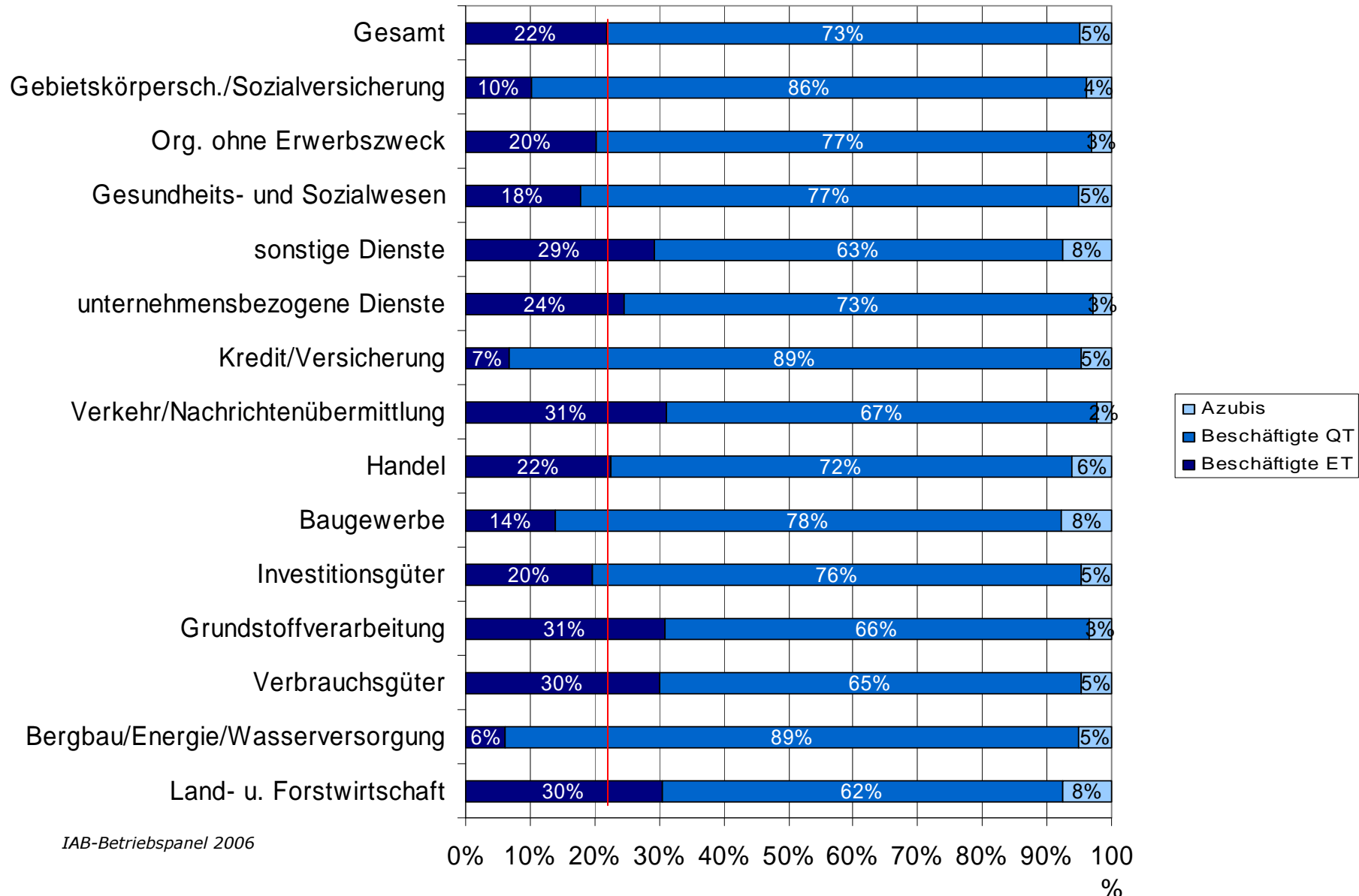


Westdeutschland



Ostdeutschland

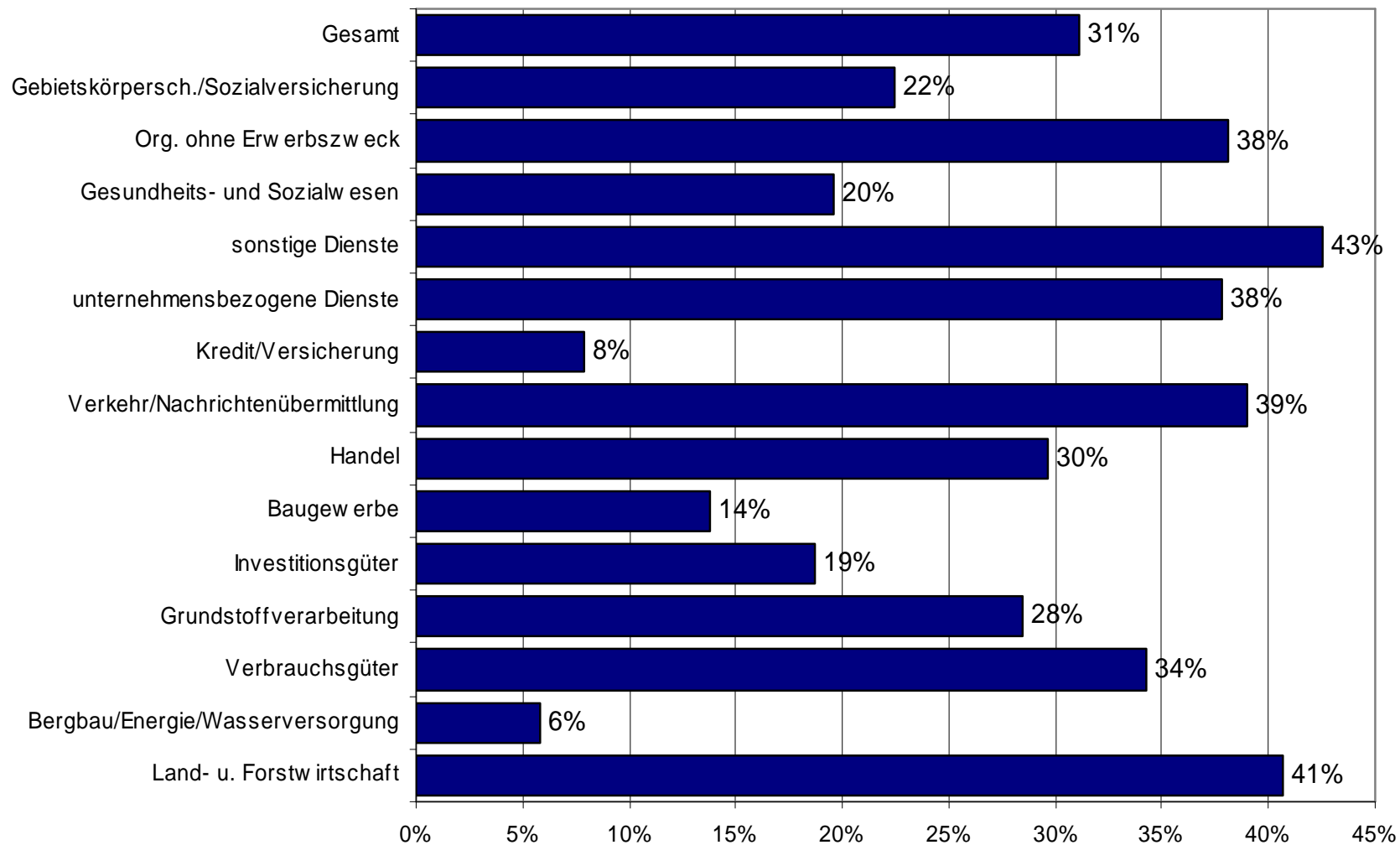
Qualifikationsstruktur nach Branchen



Einstellungen in einfache Arbeit

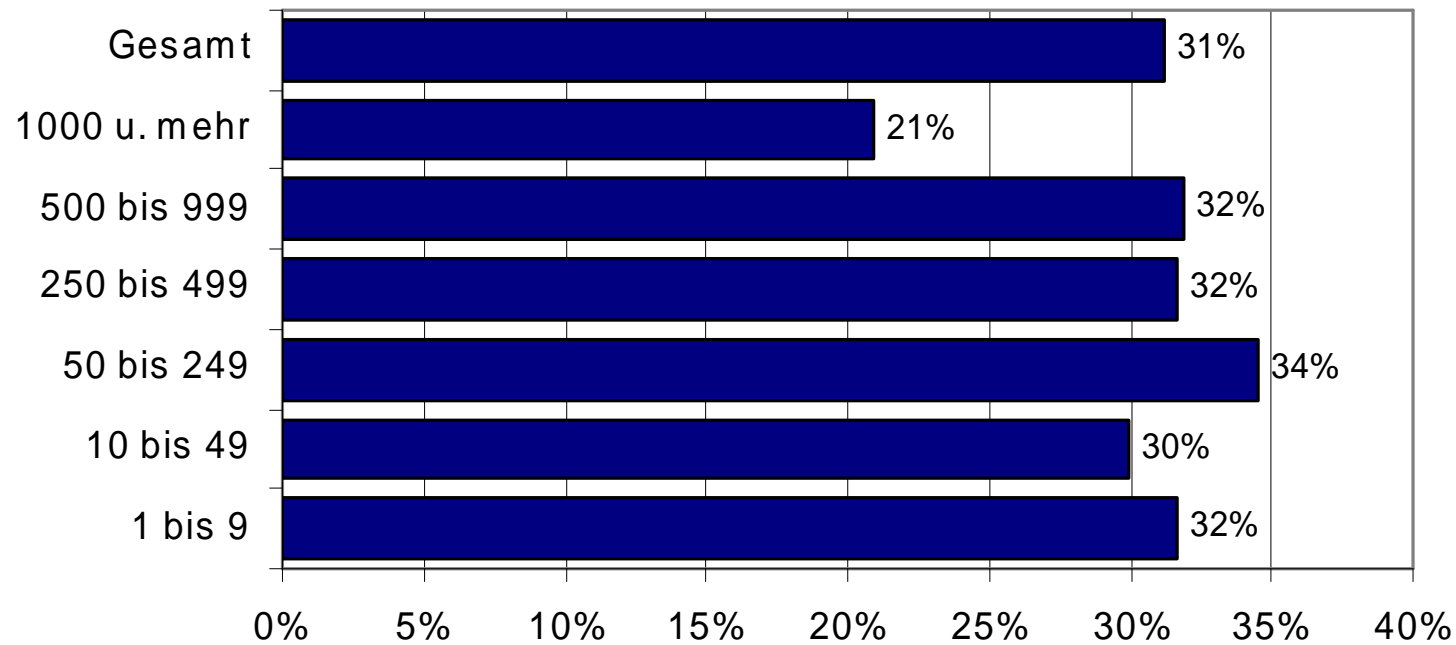
Einstellungen in einfache Arbeit

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung
Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit



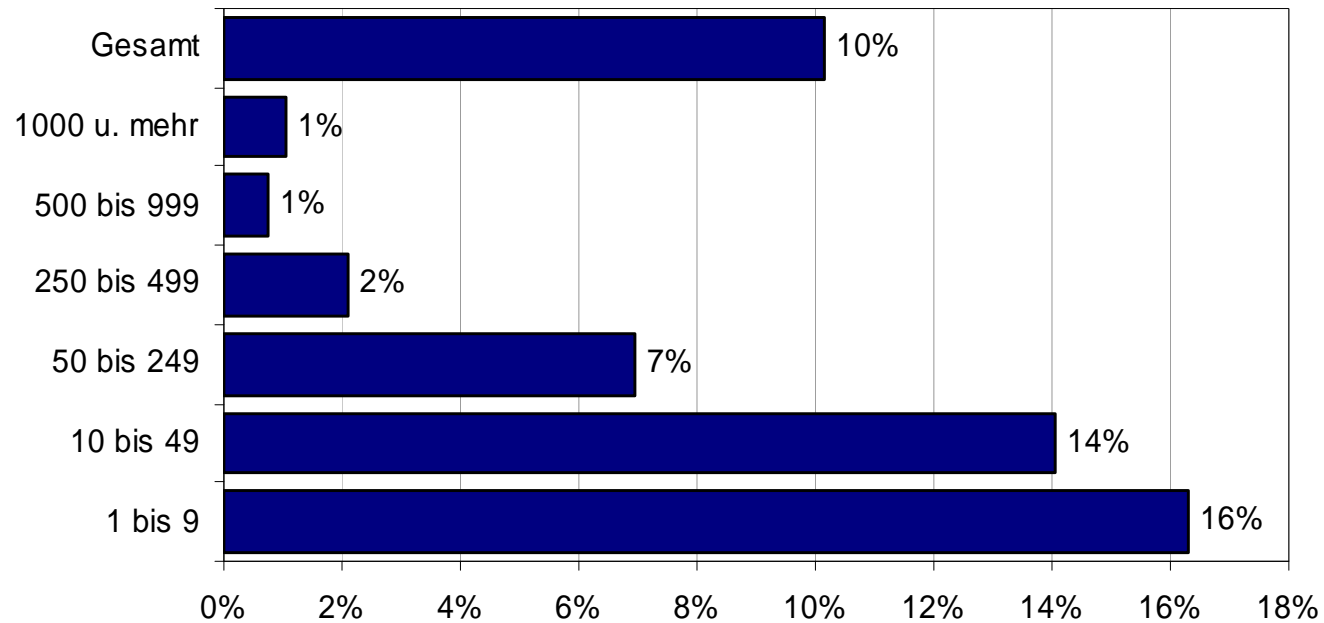
Anteil der Einstellungen in einfache Arbeit an allen
Einstellungen innerhalb der Branchen

Einstellungen in einfache Arbeit



Anteil der Einstellungen in einfache Arbeit an allen
Einstellungen innerhalb der Größenklassen

Einstellungen in einfache Arbeit

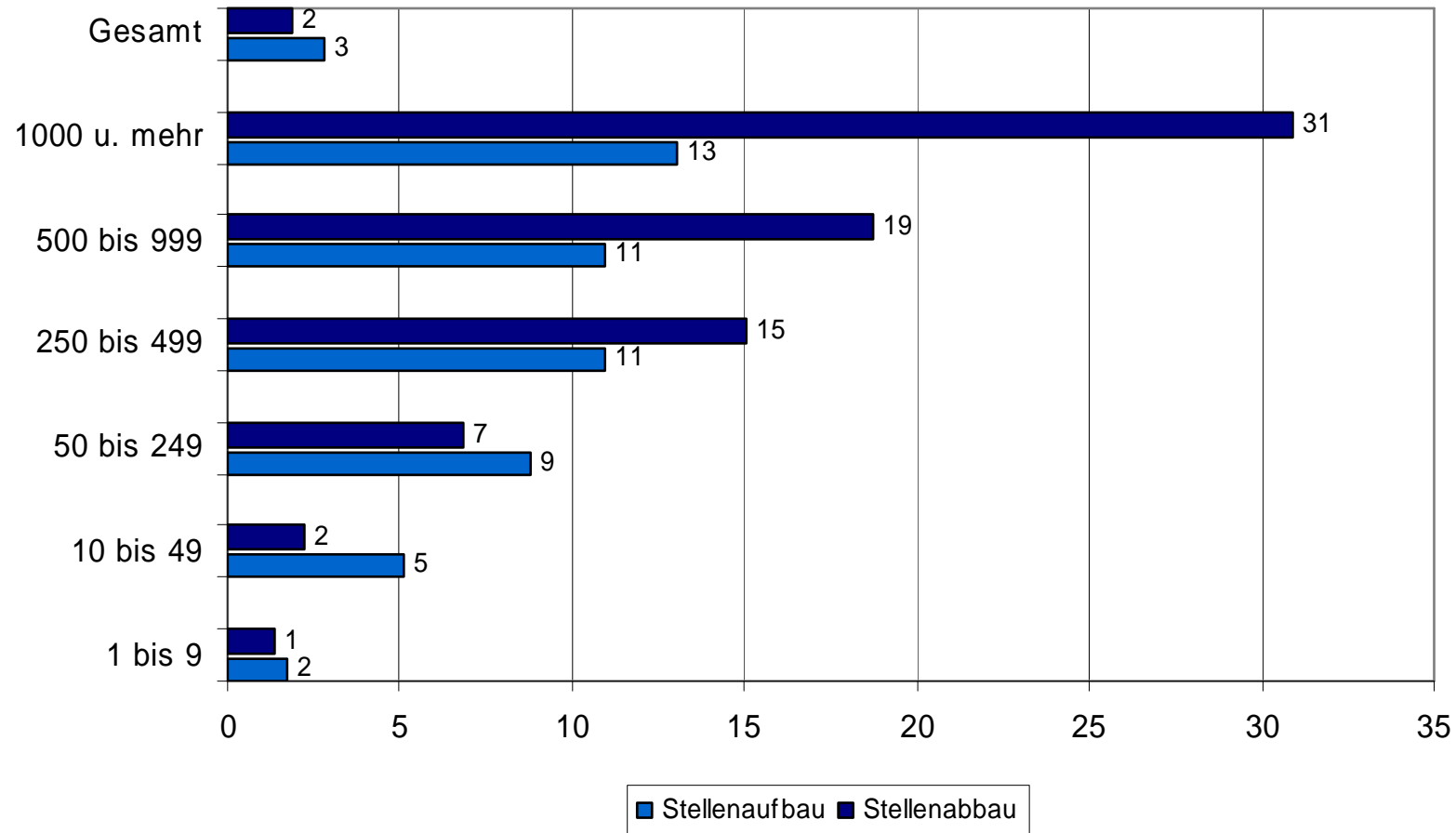


Anteil nicht besetzter Stellen im Bereich einfacher Arbeit an allen im ersten Hj. 2005 zu vergebenden Stellen nach Größenklassen

Stellenauf- und abbau

Stellenauf- und abbau nach Betriebsgröße

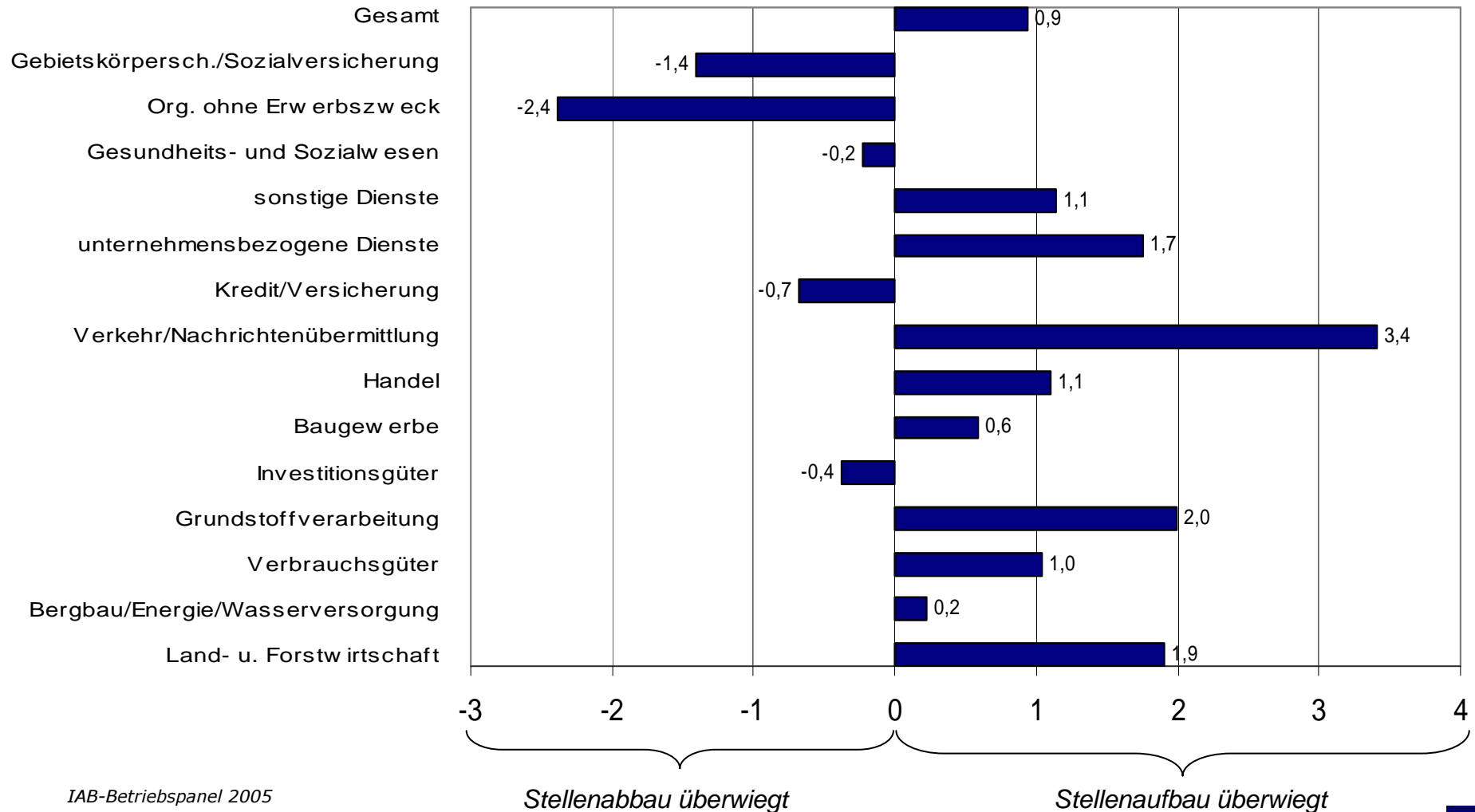
Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung
Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit



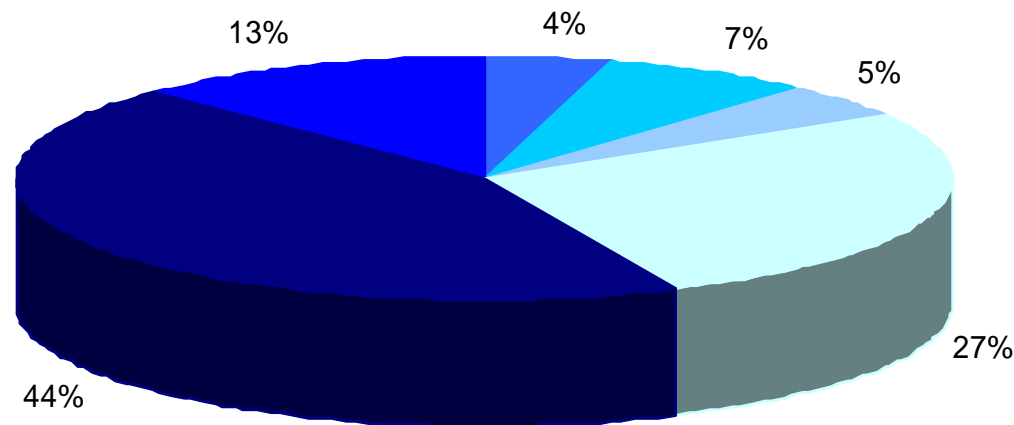
Anteil der Betriebe die Stellen auf- und abbauen in Prozent

Stellenauf- und abbau nach Branche

Differenz des Anteils der Betriebe die Stellen auf- und abbauen (in Prozentpunkten)



Gründe des Stellenabbaus



- Tätigkeiten automatisiert
- Tätigkeiten an externe Anbieter vergeben
- Tätigkeiten in andere Betriebsteile ausgelagert
- In Tätigkeitsprofile anderer Arb.plätze integriert
- Tätigkeiten ersatzlos gestrichen
- Sonstiges

Ausblick und Zusammenfassung

Qualifikation

Kreislauf von hohem Arbeitslosigkeitsrisiko und Dequalifikationsprozessen > Qualifizierungsmaßnahmen/Bildungspolitik.

Signaling

Zertifikate geben Auskunft über Leistungsfähigkeit des Arbeitnehmers > Sichtbarkeit der Fähigkeiten Geringqualifizierter erhöhen.

Insider vs. Outsider

Erleichterung des Einstiegs in das Erwerbssystem durch geeignete institutionelle Ausgestaltung oder Einarbeitungshilfen.

Transfersystem

Zielgruppenorientierte Förderung bei der Aufnahme von Beschäftigung: keine Kürzung der Leistung, sondern Arbeitsaufnahme muss attraktiver werden. Abschaffung allg. Subvention.

Erstens

zeigt die Entwicklung seit 2001 keinen drastischen Rückgang des Anteils einfacher Arbeit, von einer Marginalisierung kann auf dieser Ebene nicht gesprochen werden.

Zweitens

ist die Verteilung des Gesamtaufkommens einfacher Arbeit weitestgehend beschäftigungsproportional, bei der Betrachtung der Binnenstruktur zeigen sich jedoch Wirtschaftszweige, die einfache Arbeit intensiv einsetzen.

Drittens

hat die Analyse der Einstellungen gezeigt, dass Arbeitnehmer eher in KMU einfache Arbeit finden können – zugleich finden sich dort die höchsten Werte für unbesetzte Stellen.

Viertens

ist auch am Stellenauf-/abbau der Beitrag der KMU zu erkennen – es bauen mehr Großbetriebe Stellen ab als auf.

Fünftens

erfolgt bei einem Stellenabbau zumeist ein ersatzloses Streichen oder eine Integration der Tätigkeiten in andere Arbeitsplätze – Automatisierung und Auslagerung ist eher selten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

jens.stegmaier@iab.de

Internet:

www.iab.de

www.betriebspanel.iab.de

